

# youthwork fachtagung 22.-24.06 2022 von kopf bis fuß

im könzgenhaus  
annaberg 40, 45721 haltern am see

## sexualpädagogik von kopf bis fuß

Zwei Jahre lang hat der Großteil der Vernetzung und fachlichen Weiterbildung zur sexualpädagogischen HIV/STI-Prävention im Online-Format stattgefunden. Über kleine Kacheln wurde vernetzt, diskutiert und beraten. Auch bei der Fachtagung haben wir uns die letzten 2 Jahre nur von Kopf bis Schulter gesehen.

Dieses Jahr wollen wir uns endlich wiedersehen – und zwar von Kopf bis Fuß! Und genau so soll auch das Programm gestaltet sein – Neue Impulse und kulturelles Programm für den Kopf, Gespräche mit den schmerzlich vermissten Kolleg\*innen für den Bauch und körperorientierte Methoden für den ganzen Rest des Körpers.

Der erste Tag widmet sich ganz der internen Vernetzung untereinander. Wir freuen uns sehr, dass wir neben den bisherigen Projektergebnissen ganz exklusiv einen Einblick in das digitale Projekt „Diggi-Room“ erhalten.

Dieses Jahr freuen wir uns, euch mit diesem Programm endlich wieder im Könzgenhaus in Haltern am See begrüßen zu dürfen. Mit der Unterbringung im Tagungshaus sind auch die Teilnahmegebühren zurückgekehrt, die für die Teilnahme verpflichtend sind.

(Teilnahmegebühr 120€ für Fachkräfte und 60€ für Praktikant\*innen)

Auf der ersten Seite findet ihr einen Link zur Online-Anmeldung. Beachtet bitte, dass eure Anmeldung erst mit Eingang der Teilnahmegebühr als verbindlich gilt. Alle Informationen zur Anreise erhaltet ihr nach der Anmeldung per Mail.

Wir freuen uns auf eine spannende, lehrreiche und lustvolle Fachtagung 2022.

Sprecher\*innenkreis Youthwork NRW und  
Lenny Streit, Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW



Arbeitsgemeinschaft  
AIDS-Prävention  
NRW

## tagesübersicht

mittwoch 22.06.

09.30 - 10.00 Uhr Ankommen  
10.00 - 12.00 Uhr Gemeinsame Begrüßung, Kennenlernen, Grußwort Melany Richter, Lenny Streit berichtet aus dem Projekt Sexpäd HIV|STI  
  
12.00 - 13.30 Uhr Mittagessen  
13.30 - 16.30 Uhr Workshops Phase 1  
16.30 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen  
17.00 - 18.00 Uhr Diggi-Room Eröffnung  
ab 18.00 Uhr Gemeinsames Grillen

Donnerstag 23.06.

08.15 - 09.00 Uhr Frühstück  
09.00 - 12.00 Uhr Workshops Phase 2  
12.00 - 13.00 Uhr Mittagessen  
14.00 - 17.00 Uhr Workshops Phase 2  
18.00 - 19.00 Uhr Abendessen  
Abendprogramm Theaterstück Sue Solo

freitag 24.06.

08.15 - 09.00 Uhr Frühstück  
09.00 - 12.00 Uhr Workshops Phase 2  
12.15 - 13.00 Uhr Mittagessen  
Danach Gemeinsamer Abschluss

anmeldung  
erfolgt über  
dieses  
online formular

## workshops phase 1

### 1a) Atmung - Körper - Konzentration

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, Kraft zu tanken und zur Ruhe zu kommen. Die Corona-Pandemie hat eine Erschöpfung ausgelöst, die Auswirkungen auf unseren beruflichen Alltag hatte. Um dieser Erschöpfung entgegen zu wirken und damit wir uns nachhaltig auf unsere Arbeit fokussieren können, möchten wir in diesem Workshop gemeinsam Atemtechniken und Übungen aus dem Yoga praktizieren und lernen, wie wir sie in unseren beruflichen Alltag integrieren können. Du benötigst dafür eine Matte, bequeme Kleidung und eventuell eine dünne Decke, Tuch o.ä. Ich freue mich auf euch! **Sabine Henke (Diakonie Kirchenkreis Lennep)**

### 1b) Viva la Beckenboden

In dem Workshop zum Thema Beckenboden thematisiere ich, welche Funktionen der Beckenboden hat und mit welchen Bereichen im Körper er „zusammenarbeitet“. Des Weiteren gehe ich auf den Beckenboden bei Menschen mit Vulvina und im Anschluss bei Menschen mit Penis ein. Außerdem soll es darum gehen, was Menschen tun können, um ihre Beckenbodenmuskulatur zu stärken.

**Sylwia Zdrzalek (Aidshilfe Düsseldorf)**

### 1c) Einführung in Haltung und Struktur von Youthwork NRW

In diesem Workshop möchten wir gemeinsam in die Geschichte von Youthwork NRW einsteigen: Wofür steht das Netzwerk? Wie wurde und wird die Arbeit finanziert? Wie kann ein Workshop aufgebaut sein? Was bedeutet Lustfreundlichkeit? Welche Möglichkeiten habe ich, das Netzwerk mitzugestalten? Was sind Best Practice Beispiele und Lieblingsmethoden? Dieser Workshop richtet sich an alte und neue Fachkräfte.

**Cora Nagorny (Aidshilfe Oberhausen) und Lenny Streit (Projekt Sexpäd HIV|STI)**

### 1d) Umgang mit Queerfeindlichkeit

Geplant ist ein Austausch über den Umgang mit queerfeindlichen Aussagen in sexualpädagogischen Angeboten.  
Referent\*innen: SCHLAU Dortmund (angefragt)

## workshops phase 2

Die zweite Workshop-Phase während der Fachtagung erstreckt sich über 1,5 Tage. Auch hier habt ihr wieder die Möglichkeit, zwischen drei verschiedenen Workshops zu wählen. Bei dieser Workshop-Phase bitten wir euch allerdings, in eurem Anmeldebogen noch eine zweite Wunschoption anzugeben, damit wir euch bei eventueller Überfüllung einem passenden Workshop zuweisen können.

### workshop 2a

#### Postmigrantische Perspektiven auf sexuelle Bildung

Schon längst ist die postmigrantische Gesellschaft unsere Realität. Unterschiedliche Kulturen und damit einhergehende Werte- und Normvorstellungen nehmen Einfluss auf unsere Umwelt. Gesellschaftliche und politische Missstände werden nicht selten mit kulturellen Unterschieden begründet. Aber was verstehen wir unter „Kultur“ und wie kann es gelingen, diverse kulturelle Zugehörigkeiten in die sexualpädagogische Arbeit einzubinden? Beginnend bei der Klärung von Begrifflichkeiten, möchten wir uns einen Überblick über Definitionen und den Ursprüngen von Begriffen zuwenden. Im Workshop soll zudem der nötige Raum geschaffen werden, um mit einem Blick nach innen, eigene kulturelle Prägungen zu erkunden und deren Einfluss auf die berufliche Tätigkeit zu beleuchten.

#### Referentin:

Sevtap Selvi ist als Sexualpädagogin in der Praxis für Sexualität tätig. Dort begleitet sie die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Fachberatung und Paar- und Sexualberatung. Im Bereich Weiterbildung ist sie für die Implementierung der Kultursensiblen Sexualpädagogik zuständig. Ihre Sexualpädagogische Haltung ist durch ihre persönliche postmigrantische Perspektive und einem intersektionalen sowie rassismuskritischen Blick geprägt.

### workshop 2b

#### safe, safer - safest?

In Bezug auf die Sexualität von Jugendlichen machen regelmäßig mediale Schreckensmeldungen die Runde. Stichworte wie „Generation Porno“, „Teenager-Schwangerschaften“, „sexuelle Verwahrlosung“ oder „Cybergrooming“ suggerieren dabei häufig das Bild einer in hohem Maße sexuell gefährdeten Jugend. Demgegenüber stehen anderweitige Einschätzungen, wonach Jugendliche derzeit ganz besonders verantwortungsvoll mit ihrer Sexualität umgehen würden. Als Maßstab dient dabei häufig das Verhütungsverhalten oder das durchschnittliche Alter beim ersten Geschlechtsverkehr.

Wer sich vor diesem Hintergrund in der (schulischen) Sexualpädagogik und der HIV-Präventionsarbeit mit Jugendlichen bewegt, kann sich nicht auf den Standpunkt zurückziehen, nur Informationen über sexuelle Entwicklung und (Infektions-)Risiken zu vermitteln. Vielmehr transportieren sexuelle Bildungsangebote darüber hinaus Vorstellungen von „verantwortungsvoller“ Sexualität.

Der Workshop lädt dazu ein, über diese Vorstellungen ins Gespräch zu kommen. Mit welchen (expliziten und impliziten) Aufträgen gehen wir in die HIV-Präventionsarbeit mit Jugendlichen? Was verstehen wir unter „verantwortungsvoller“ Sexualität? Und wie viel Verantwortungslosigkeit sprechen wir Jugendlichen und auch uns selbst zu?

Im Workshop gehen wir dieser „Beziehungskiste“ nach. Es gibt weniger Vorträge und Inputs, sondern viel Raum für Austausch und Selbstreflexion. Zudem führen wir Methoden aus der sexuellen Bildung durch und diskutieren sie kritisch.

#### Referent:

Marco Kamholz ist Erziehungswissenschaftler (B.A.) und Jugend- und Heimerzieher. Er arbeitet als freiberuflicher Sexualpädagoge (gsp) und Sexualberater (isp). Auf die Frage nach „verantwortungsvoller“ Sexualität ist er in seiner Arbeit als Testberater der Aidshilfe Köln und über das Buch „HIV und Schuldgefühle“ von Franziska Hartung gestoßen.

## workshop 2c:

In Resonanz sein!

### Stimmtraining für den sprechintensiven Berufsalltag

Wenn ihr regelmäßig vor großen Gruppen sprecht, ist eure Stimme einer enormen Herausforderung ausgesetzt. Sie muss funktionieren. Ihr wollt euch auf eure Stimme verlassen können. Sie ist euer Handwerkszeug für die Informationen, die ihr vermitteln möchtet.

In diesem Workshop werdet ihr erfahren, wie ihr eure Stimme unterstützen und wirkungsvoll einsetzen könnt:

Ihr entwickelt euren individuellen Stimmklang mit dem Ziel einer langfristig kraftvollen und resonanzreichen Stimme.

Ihr erlernt effektive Atemtechniken und deren Umsetzung in den täglichen Sprechablauf.

Ihr erlebet euer ökonomisches, gut verständliches Sprechen.

Dabei werdet ihr Tipps kennenlernen, die bei Stimmproblemen hilfreich sind.

Da Stimme, Körper und Sprechen zusammen gehören, ist das Training ganzheitlich aufgebaut und klar strukturiert.

Neben leichten Übungen in der Gruppe, werden Euch individuelle Empfehlungen für eure Stimme gegeben, die ihr im Alltag effektiv umsetzen könnt.

#### Referentin:

*Ursula Jansen-Bardach ist Lehr-Logopädin und Stimmtrainerin und arbeitet in eigener Praxis in Bochum (Schwerpunkt Stimmstörungen/Stimmtherapie). Sie bietet Seminare für Menschen an, die ihre Stimmfunktion unterstützen und erweitern möchten sowie für Sänger\*innen und Instrumentalist\*innen. Sie ist Gestaltkörpertherapeutin und Stimpädagogin nach der Lichtenberger Methode.*

## abendprogramm 23.06.

### SEX - Ein Solo

Comedy-Kabarett-Musik-Theater-Show

Sue Solo widmet sich dem Sex. Aus ganzem Herzen, mit großer (Wiss-) Begierde, aus rein wissenschaftlichem, aber auch ganz privatem Interesse. Dabei stehen ihr diverse Alter Egos wie das wissensdurstige Dr. Schmittchen, die abgebrühte Allwissende, flammende Feministinnen und neugierige Naive bei bzw. im Wege. Sie kämpft sich ihren Weg durch den Dschungel der wild wuchernden Mythen und Glaubenssätze, der tiefen Erkenntnisse und heißen Erfahrungen, lässt (vermeintlich) persönliche Erlebnisse Revue passieren, reflektiert über Aufklärungsunterricht sowie psychologische Historie und testet den Einsatz diverser Requisiten vor Augen des schwitzenden Publikums.

Dabei ist es ihr nicht zu peinlich, sich in Grund und Boden zu schämen, bis die Neugierde sie wiederum von Neuem packt und sie bereit ist, sich dem feuchten aufregenden Sumpf der Triebe mit ganzer Inbrunst erneut zu widmen.

Sue Solo gibt mit diesem Theaterstück einen Einblick in den kreativen Umgang mit den Themen Sexualität, Lust und Liebe. Anschließend an das Stück wird es die Möglichkeit geben, sich mit ihr darüber auszutauschen, wie Theater in der sexualpädagogischen Praxis methodisch eingesetzt werden kann.

